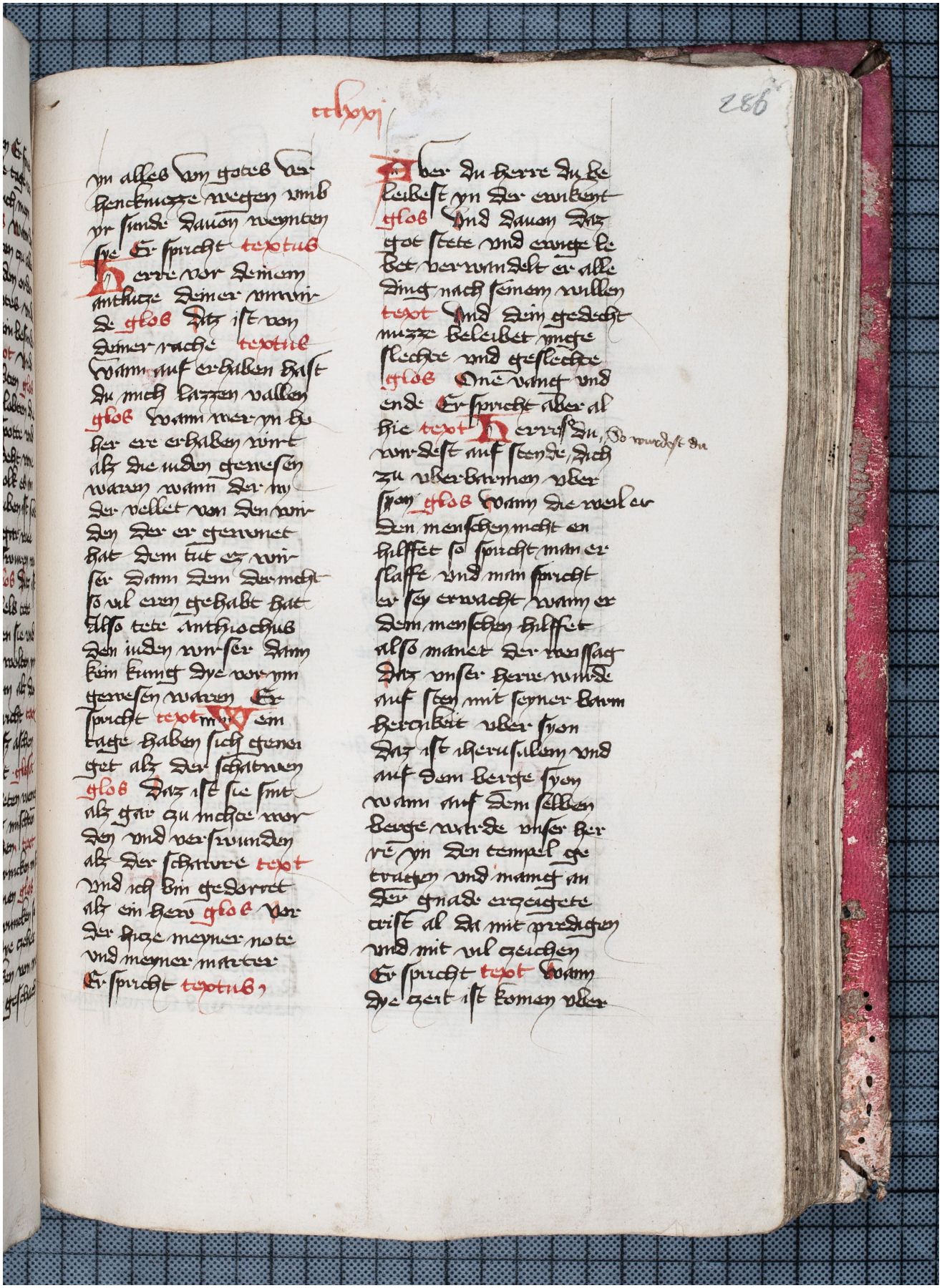
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vn alles von gotes ge-
henckmuzz wegen vmb
vr sunde. Dauon weynten
sye. Er spricht textus
Herre vor deinem
anthlitze deiner vnwir-
de. glos Daz ist von
deiner rache. textus
Wann auf erhaben hast
du mich lazzen vallen
glos Wann wer vn he-
her ere erhaben wirt
alz die iuden geweszen
waren wann der w
der vellet von den vw-
den der er geeweret
hat dem tut er vw-
ser. Dann den der mehr
so vil eren gehabt hat
alsso tete antiochus
den iuden vw-ser. Dann
kein kunig dye vor vn
geweszen waren. Er
spricht textus mit W
ein
tage haben sich gewan-
det alz der schatten
glos Daz ist sie smet
alz gar zu nichte wor-
den vnd verswunden
alz der schatten. textus
Vnd ich bin gedarret
alz ein heu glos Vor
der hitze meiner note
vnd meiner martter
Er spricht textus,

Aber du herre du be-
leibest vn der ewikeit
glos Vnd dauon daz
got stete vnd eweg le-
bet verwindelt er alle
dinge nach seinem willen
textus Vnd dein gedecht
nuzz beleibet mege
slechte vnd geslechte
glos Onne vanet vnd
ende. Er spricht aber al
hie textus Herre du, Du wurdest du
vw-dist auf stende, dich
zu vberbarmen vber
syon glos Wann die weil er
den menschen nicht en
hilffet so spricht man er
slafft vnd man spricht
er sey erwacht wann er
dem menschen hilffet
alsso manet der wassag
daz vnser herre wurde
auf stan mit seiner barm
herczikait vber syon
daz ist iherusalem vnd
auf dem berge syon
wann auf dem selben
berge wurde vnser her-
re vn den tempel ge-
tragen vnd manet an
der gnade erzeugete
crist al di mit predigen
vnd mit vil geczeichen
Er spricht textus Wann
dye czeit ist komen vber